



VW und Porsche entwickelten einen Sportwagen, zu dem es in Leistung, Qualität und Preis kaum eine Alternative gibt.



Gewiß gibt es Sportwagen, die in ihrer Leistung vergleichbar sind mit dem VW-Porsche 914. Und ebenso gibt es Sportwagen, die gleich viel kosten.

Aber Sie werden wohl kaum einen finden, der Ihnen zusammengenommen so viel bietet wie dieser neue Sportwagen.

Denn VW und Porsche entwickelten diesen Wagen in der Absicht, einen echten Sportwagen anzubieten, den Sie schon für 12000 DM haben können.

Er sollte einerseits ein optimales Fahrverhalten wie ein Rennsportwagen haben. Andererseits sollte er aber auch alle guten Eigenschaften einer Alltagslimousine bieten.

Deshalb hat der VW-Porsche einen geräumigen und komfortablen Innenraum, der den letzten Erkenntnissen passiver Sicherheit entspricht. Deshalb hat er auch zwei Kofferräume von zusammen 460 Litern.

Und deshalb ist auch alles an ihm so verarbeitet, wie man es von VW und Porsche gewohnt ist.

Das ist ein...  
...ein...  
...ein...  
...ein...  
...ein...



Aus Rennsporterfahrung weiß man,  
daß ein Fahrzeug ein optimales Fahrverhalten hat,  
wenn der Motor in der Mitte liegt.  
Deshalb hat der VW-Porsche 914 einen Mittelmotor.





Es gibt heute kaum noch einen Rennwagen mit Front- oder Heckmotor. Das liegt wohl daran, daß er kaum noch eine Chance gegen einen Wagen mit Mittelmotor hätte.

Wie kommt das?

Ein Mittelmotor gibt dem Fahrzeug eine äußerst günstige Schwerpunktlage und ideale Gewichtsverteilung. Und deshalb ein optimales Fahrverhalten. Er ermöglicht ihm eine kleinere Stirnfläche und damit eine aerodynamischere Karosserie. Er sorgt für eine günstige Bremskraftverteilung, weil das Gewicht des Wagens gleichmäßig auf allen vier Rädern lastet. Und durch die Mittellage des Motors konnte man auf Karosserieüberhänge verzichten.

Das Fahrverhalten des VW-Porsche ist neutral. Deshalb hat er auch die für einen Sportwagen optimalen Querschleunigungsreserven.

Woran liegt es dann, daß Mittelmotoren trotzdem meist nur in Rennwagen zu finden sind? Und nicht in jedem Wagen?

Ganz einfach: Am Platz. Ein Mittelmotor würde genau den Platz einnehmen, den die hinteren Fahrgäste einnehmen.

Deshalb hat der VW-Porsche hinten keine Notsitze. Aber einen Innenraum, der breit genug ist, daß sogar drei Personen Platz finden können.



Kompromißlos ist auch sein Karosseriekonzept.  
Er ist gleichzeitig Coupé und Cabriolet und  
hat zwei ungewöhnlich große Kofferräume.



Den VW-Porsche brauchen Sie nicht als Coupé  
oder Cabriolet zu bestellen.

Er ist beides in einem.

Er hat serienmäßig einen Sicherheitsbügel und  
ein abnehmbares Dach, das Sie mühelos im hinteren  
Kofferraum unterbringen können, ohne daß es  
viel Platz wegnimmt.

Das Geld für ein Hardtop können Sie sich also  
sparen.

Was der VW-Porsche indes an Kofferraum mit-  
bringt, ist nicht nur für einen Sportwagen unge-  
wöhnlich. Sondern selbst für manche Limousine:  
210 Liter vorn, 250 Liter hinten.

Und durch die zwei großen Kofferräume hat der  
Wagen zwangsläufig auch zwei große Knautsch-  
zonen, die Ihnen in Verbindung mit der steifen  
Passagierzelle größtmöglichen Schutz bieten.

Der Mittelmotor gibt dem VW-Porsche also nicht  
nur ein Fahrverhalten wie im Rennsport. Sondern  
auch noch eine Menge Vorteile für den Alltag.



Den VW-Porsche 914 gibt es in zwei leistungsstarken Versionen.



Den 914 mit einem 1,7 Liter-80 PS-elektronisch gesteuerten Einspritzmotor mit 4 Zylindern.

Er fährt 177 km/h, beschleunigt von 0 auf 100 in 13,0 Sekunden und verbraucht 9,0 Liter (DIN).

Den 914-6 mit einem 2 Liter-110 PS Vergasermotor mit 6 Zylindern.

Er fährt 201 km/h, beschleunigt von 0 auf 100 in 10,0 Sekunden und verbraucht 9,0 Liter (DIN).

**VW-PORSCHE VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH · 7 STUTTGART · HEILBRONNER STRASSE 67**

Printed in Germany - Änderungen vorbehalten  
W 6 - 500 - 0020 - 0404